



Auf dem Empfang wurde die Gelegenheit rege genutzt, sich über die sozialen Probleme in Hamburg auszutauschen.



Auch Kultfigur Werner Mommen war gekommen.



Ansichten

Liebe Mitglieder,

am 22. September 2013 sind wir alle aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen. Er wird große sozialpolitische Herausforderungen meistern müssen. Unsere Gesellschaft darf nicht weiter auseinander driften. Die untere Hälfte der Haushalte verfügt kaum über ein nennenswertes Vermögen, während auf das oberste Zehntel etwa 60 Prozent des gesamten Nettovermögens entfallen. Auch die Einkommensschere geht immer weiter auseinander. Soziale Gerechtigkeit sieht anders aus!

Das Steuersystem muss solidarisch umgebaut werden. Wer mehr hat, muss deutlich mehr an den Kosten der Gemeinschaft beteiligt werden. „Soziale Gerechtigkeit jetzt“ ist das Gebot der Stunde!

In Hamburg fehlt es an Geld für eine attraktive und bürgernahe Verwaltung in den Bezirken, nicht alle Kinder können an kostenfreien Mittagessen in der Schule teilnehmen, die Wohn- und Betreuungsaufsicht der Bezirke kann nur fünf Prozent der Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegedienste kontrollieren usw. Niedrige Renten müssten angehoben und für die Zukunft vermieden werden. Allein in Hamburg müssen über 33 000 ältere Menschen zum Sozialamt gehen, um Grundsicherung im Alter zu beantragen. Es gibt kaum Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit. Zu viele Menschen leben auf der Straße und sind wohnungs- oder obdachlos. Die Armut von über 260 000 Hamburgern wird nicht systematisch bekämpft. Dringende Aufgaben gibt es in hoher Zahl – es fehlt an den notwendigen Mitteln, um sie anzugehen.

Unsere Kernforderungen (nachzulesen unter http://www.sovd.de/bundestagswahl_2013.0.html) richten sich in erster Linie an die Parteien sowie die Politikerinnen und Politiker, die sich für den neuen Bundestag bewerben. Deswegen werden wir in vielen Gesprächen und Veranstaltungen die Positionen und Strategien der Parteien auf den Prüfstand stellen. Bilden auch Sie sich vor dem Hintergrund unserer Wahlprüfsteine eine Meinung.

Ihr Klaus Wicher,
Landesvorsitzender

Jahresempfang des SoVD in Hamburg

Soziale Gerechtigkeit! Jetzt!

Weder die hochsommerlichen Temperaturen noch die Hamburger Schulferien hatten die über 100 Gäste davon abhalten können, der Einladung zum Jahresempfang zu folgen. Landesvorsitzender Klaus Wicher gab in seiner Begrüßung als Motto die Forderung „Soziale Gerechtigkeit! Jetzt!“ aus.

In Hamburg hat der Senat bisher positive Ansätze zu mehr sozialer Gerechtigkeit auf den Weg gebracht. Die Studiengebühren und die Kita-Gebührenerhöhungen wurden zum Beispiel zurückgenommen. Es wurde ein Landesmindestlohn-gesetz eingeführt und der barrierefreie Ausbau des U-Bahn-Netzes mit Nachdruck vorangetrieben. Es gab Bemühungen beim sozialen Wohnungsbau sowie eine Initiative zur Begrenzung der Mietsteigerungen. Bei aller Wertschätzung müsse dennoch festgestellt werden: „Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten“.

Klaus Wicher wies darauf hin, dass auf einige Bereiche der Sozialpolitik ein langer Schatten falle, der dem SoVD Sorge bereitet. Er kritisierte die Deckelung der Ausgabensteigerung auf 0,88 Prozent, unabhängig von der tatsäch-

lich ausgehandelten Lohnerhöhung, als bislang einmaligen Vorgang.

Auch müsse festgestellt werden, dass trotz sinkender Arbeitslosenzahlen eine immer größer werdende Zahl von Menschen von der Gesellschaft abgehängt werde: Zu der großen Zahl, die von Hartz IV leben müssen, kommen noch einmal genauso viele dazu, die einen bestehenden Anspruch aus Scham und Angst vor Repressalien nicht geltend machen.

Allein in Hamburg arbeiten über 300 000 Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen und im Niedriglohnsektor. Über 30 000 Menschen müssen aufstocken, weil der Lohn nicht zum Leben reicht.

Hamburg hat einen traurigen Spitzenplatz bei der Altersarmut: über 30 000 Rentner haben Grundsicherung im Alter bean-

tragt. Mindestens 260 000 Menschen sind in Hamburg arm, und besonders bedrückend ist, dass über 50 000 Kinder in Armut leben müssen, was ihnen von vornherein die Chancen auf gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft nimmt. Bedrückend auch die Zahl der wohnungslosen und obdachlosen Menschen in Hamburg.

Damit die sozialen Ziele nicht aus dem Blick verloren gehen, regte Wicher den Abschluss eines Sozialvertrages an.

Im Mittelpunkt des Jahresempfangs stand die Spendenaktion des SoVD zu Gunsten obdachloser Frauen in Hamburg. Über 20 Prozent der zuletzt in 2009 offiziell gezählten 1029 auf der Straße lebenden Menschen in Hamburg sind Frauen, die in besonderem Maß Gewalt ausgesetzt sind.

Es ist dem SoVD ein dringendes Anliegen, das Containerprojekt der Caritas, das die Dramatik der fehlenden Plätze deutlich macht, mit einer Spende zu unterstützen und so dazu beizutragen, dass diese gute Initiative weitermachen kann.

Klaus Wicher freute sich, dem Containerprojekt der Caritas, in dem ganzjährig 10 Frauen ein Dach über dem Kopf sowie Betreuung und Unterstützung bekommen, einen Scheck über 3000 Euro überreichen zu können. Durch weitere Einzelspenden konnte dieser Betrag anlässlich des Jahresempfangs um über 500 Euro aufgestockt werden.

Beim anschließenden Büffett wurden viele interessante Gespräche geführt und Kontakte geknüpft.



Scheckübergabe (von links): Inge Jefimov (2. Landesvorsitzende), Klaus Wicher (1. Landesvorsitzender), Andrea Hniopek (Leitung Containerprojekt), Michael Edele (stellvertretender Caritasdirektor) und Adolf Bauer (Präsident des SoVD).

Kommt zur Demo! 7. SEPTEMBER 2013 IN HANNOVER

11 Uhr Auftakt am Steintorplatz und Schützenplatz

13 Uhr Kundgebung auf dem Opernplatz mit

- Frank Bsirske (Vorsitzender von ver.di)
- Susanna Camusso (Generalsekretärin der Gewerkschaft CGIL, Italien)
- Dr. Ulrich Schneider (Hauptgeschäftsführer Der PARITÄTISCHE Gesamtverband)
- Helga Schwitzer (Vorstandsmitglied der IG Metall)

Hinweise zur Anreise nach Hannover ab Hamburg:

Abfahrt der Busse

08:30 Uhr ab Gewerkschaftshaus Hamburg (Besenbinderhof)

Rückkehr

ca. 17:00 Uhr in Hamburg

Reservierung der Busplätze erfolgt über:

Bündnis Umfairteilen, K. Schwelttscher,
Tel: 2858-1490,
Mail: hamburg@umfairteilen.de



Kampagne „Konfetti im Kopf“

Demenz hat viele Gesichter

1,4 Millionen Menschen in Deutschland leben mit der Diagnose Demenz, und die Tendenz ist stark steigend. Landesvorsitzender Klaus Wicher hielt dazu einen beachteten Vortrag auf der Aktivierungskampagne vom 24. Mai bis 2. Juni in Hamburg.

„Wir wollen Berührungsängste abbauen und durch Offenheit und Auseinandersetzung das Thema greifbarer machen“, sagte Klaus Wicher, der sowohl als Referent als auch als Moderator fungierte. „Wir müssen uns bewusst machen, dass zunehmend Menschen von dieser Erkrankung betroffen sein werden und wir als Gesellschaft darauf reagieren müssen.“ Wichtig sei aber auch, dass das Thema von seiner Mystifizierung entkleidet wird. „Demenz tut nicht weh und ist nicht ansteckend – es ist einfach ein seelischer Zustand!“

Die meisten Menschen verbinden mit Demenz trostlose Bilder von verwirrten, alten Menschen, deren Persönlichkeit mit ihrem Gedächtnis nach und nach erlischt. Dieses Bild gilt es aufzuheben. Der Kampagne ging es darum, zu zeigen, wie das Leben mit der Diagnose für Betroffene und Angehörige ist und wie fern ab es von den grauen, trostlosen Bildern sein kann.

Landesgeschäftsstelle zurück in Barmbek

Ab dem 3. September ist die Landesgeschäftsstelle nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten wieder in der Pestalozzistraße 38 in Hamburg-Barmbek zu erreichen.

Wir sind täglich für Sie da: Montag bis Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, und Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Wir freuen uns darauf, Sie in den neuen Räumen begrüßen zu können.

Sozialberatung

... zur Renten- und Unfallversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, Grundsicherung, Sozialhilfe und Schwerbehinderung. **Kostenlos für Mitglieder, kostenlose Erstinformation für Nichtmitglieder:**

- Landesgeschäftsstelle Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo–Mi 9–16 Uhr, Do 9–18 Uhr und Fr 9–14 Uhr.
- **Neu: Beratungsstelle des Landesverbandes für den Einzugsbereich Hamm, Horn, Rothenburgsort, Wilhelmsburg. Wendenstraße 408, 20537 Hamburg**, bei ForUM – Fortbildung und Unterstützung für Menschen mit und ohne Behinderung e.V. Mo–Mi 9.30–12 Uhr, Do 13.30–16 Uhr und nach Vereinbarung.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk, 22159 Hamburg. Mo 10–12 Uhr und Fr 13–15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, Beratungsstelle „Autonom Leben e. V.“, 22769 Hamburg. Di 10–12 Uhr und Do 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 9–12 Uhr, Mi 10–12 Uhr und Do 15–18 Uhr (auch Rentenberatung).
- Alte Holstenstraße 30, Behinderten-AG Bergedorf e. V. (Marktkauf-Center), 21031 Hamburg. Mo 13–15 Uhr und Fr 10–12 Uhr.
- Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstr. 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- **Neu: Dernauer Straße 27a, 22047 Hamburg**, „Treffpunkt plus“ in Hinschenfelde, jeden 2. Donnerstag im Monat von 16–18 Uhr.

Bezirksamtsleiter zu Gast beim Ortsverband

Baumaßnahmen in Barmbek

Vor Beginn der Sommerpause besuchte Harald Rösler, Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Nord, den Ortsverband Barmbek -Süd/Winterhude und berichtete über die Entwicklung in den Stadtteilen im Norden Hamburgs.

Die mit 90 Mitgliedern außerordentlich gut besuchte Versammlung bot Gelegenheit für eine intensive Diskussion zu vielen interessanten Themen, die den Stadtteil betreffen. Es wurde z. B. über die Umgestaltung des Barmbeker Bahnhofs, die Planungen zum ehemaligen Hertie-Haus sowie über die Kleingärten, die zu Gunsten des Wohnungsbaus weichen müssen, geredet. Trotz aller Baumaßnahmen werde Wert auf den Erhalt von Grünflächen gelegt, versicherte Bezirksamtsleiter Harald Rösler.



Vorsitzender Erhard Ruskowski (li.) überreichte Bezirksamtsleiter Harald Rösler als Dankeschön SoVD-Maskottchen Roland.



Termine der Kreis- und Ortsverbände

Ortsverband Barmbek-Süd/Winterhude

Geänderter Versammlungs-ort: Die Versammlungen finden ab September jeden 2. Montag um 16 und 18 Uhr im „Café Prinzess“, Alsterdorfer Straße 572, 22337 Hamburg-Ohlsdorf statt.

Ortsverband Berne

10. Oktober: Fahrt nach Bad Doberan.
Anmeldung und Infos unter Tel.: 6443763.

Ortsverband Eimsbüttel

14. September: Tagesfahrt nach Kalifornien zum Fischesen, Freizeit an der Ostsee und anschl. Besichtigung der Straußenfarm Hohenfelde.
Anmeldung: Schleizer, Tel.: 78898302.

Ortsverband Fischbek-Neuenfelde

10. September, 16 Uhr: „Das Beschwerdetelefon“, Petra Kupfer informiert, Gemeinderäume der Cornelius Kirche, Dritte Meile 1, 21149 Hamburg. Mobilitätseingeschränkter Mitgliedern wird ein kostenloser Hol- und Bringservice zur Versammlung angeboten. Anmeldung bei Strumann, Tel.: 76114165.

Ortsverband Hanseat

25. September, 15 Uhr: Polizei vor Ort, Seniorentreff Rothenburgsorter Marktplatz 5.

Ortsverband Iserbrook/Finkenwerder

13. September, 16 Uhr: Der BünaBe Herr Tönning hält einen Vortrag über aktuelle Sicherheitsfragen im Stadtteil,

im „Zorbas“, Heidrehmen 23.

7. September: Tagesfahrt nach Kalifornien zum Fischesen, Freizeit an der Ostsee und anschl. Besichtigung der Straußenfarm Hohenfelde.

Anmeldung: Waack, Tel.: 87007894.

Gruppe Finkenwerder: Jeden 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr: Versammlung, Kundenzentrum Finkenwerder, Steendiek 33.

Ortsverband Lohbrügge

14. September, 15 Uhr: Bingo-Nachmittag im „Holstenhof“, Lohbrügger Landstr. 38.
25. September, 16 Uhr: Klönschnack im „Holstenhof“, Lohbrügger Landstr. 38.
19. Oktober: Fahrt nach Behringen zum Schlacht-Büfett.

Anmeldung bei Reimer, Tel.: 7302414, oder Rösener, Tel.: 7201154.

Ortsverband Marmstorf

18. September, 18 Uhr: Die Arbeit eines Polizeiseelsorgers, Gasthaus „Waldquelle“, Höpenstr. 88 (mit dem Bus 443 direkt vor die Tür).

17. September: Zum Fischesen nach Kalifornien (Ostsee).
Anmeldung: Familie Pawlak, Tel.: 76910225.

4. September, 15 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag im Helferichweg.

Ortsverband Niendorf-Schnelsen

5. September, 10.30–12.30 Uhr: Offene Sprechstunde im Rahmen der BAG-Niendorf, Garstedter Weg 13, Raum 36.

6. September: Jubilarehrung.
12. September, 16 Uhr: „Die Polizei berät“, Hotel „Zum

Zeppelin“, Frohmestraße 123.

Ortsverband Neugraben

25. September, 16 Uhr: „Der Weiße Ring informiert“, Referent: Wolfgang Zumpe, „Deutsches Haus Neugraben“, Bergeheide 1, 21149 Hamburg.

Ortsverband Osdorf

14. September: Tagesfahrt nach Kalifornien zum Fischesen, Freizeit an der Ostsee und anschl. Besichtigung der Straußenfarm Hohenfelde.

Anmeldung: Grimm, Tel.: 8321655, oder Schleizer, Tel.: 78898302.

20. September: „Aktuelle Politik in Osdorf“, mit Anne Krischok, MdHB SPD.

Ortsverband Volksdorf

10. September, 16 Uhr: Der ASB informiert über seine Arbeit, Vereinsgaststätte „Am Sportplatz“, Berner Allee 64a.

22. September: Ausflug nach Friedrichstadt
Anmeldung unter Tel.: 6403262.

Ortsverband Wilstorf

4. September, 15 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag im Helferichweg.

11. September: Aus der Arbeit eines Polizei- und Notfallseelsorgers, Referent: Peter Meinke.

Kreisverband West

11. September, 14 Uhr: Winterfest im Hamburg Haus. Kostenbeitrag: 8 Euro inkl. Kaffee-Gedeck und Livemusik; Karten sind im Seniorentreff und bei den Hausmeistern im Hamburg Haus sowie im Kreisbüro erhältlich.



Besuchen Sie uns
auch im Internet
www.sovd-hh.de